

TSM-Fehlermeldungen und -codes

TSM-Fehlermeldungen ANS4042E / ANS4042E "one or more unrecognized characters"

Ausführliche Frage:

Ich sehe im Logfile immer wieder Fehlermeldungen "ANS4042E" bzw. "ANE4042E" und den Hinweis "contains one or more unrecognized characters and is not valid."

Was bedeutet dies?

Antwort:

ANS4042E tritt zusammen mit der Fehlermeldung "ANS1802E" auf, z.B:

08.01.2015 22:00:31 ANS4042E Object name

/mnt/data/scratch/Dr<E4>hte.pdf' contains one or more unrecognized characters and is not valid.

08.01.2015 22:00:42 ANS1802E Incremental backup of '/mnt/data' finished with 485 failure(s)

Erläuterung:

Beim Durchsuchen des Dateibaumes wurden Dateien gefunden, den Namen Zeichen enthält, die in der aktuellen Zeichensatzcodierung nicht enthalten sind (im Beispiel wird das "ä" durch "<E4>" dargestellt). Meist tritt dies auf, wenn Verzeichnisse per NFS oder CIFS/Samba an Rechner exportiert werden, die eine anderen Codierung benutzen.

Diese Dateien kann TSM nicht eindeutig identifizieren und sichert sie daher nicht.

Abhilfe:

Im Zeichensatz "en_US" werden alle unbekanntenen Zeichen durch eindeutige Ersatzzeichen ersetzt. Der Datei- oder Verzeichnisname ist dann zwar für den Nutzer nicht mehr einfach lesbar, aber für den TSM-Clients schon und die Sicherung der Dateien ist möglich. Daher sollte für der TSM-Backup (und natürlich auch den Restore) der Zeichensatz mindestens während der Ausführung des Sicherungslaufes auf "en_US" gesetzt werden.

zuletzt haben wir folgende Lösung erfolgreich getestet:

Über ein so genannte PreSchedCmd, also einen Befehl, der als ersten beim

Seite 1 / 3

(c) 2026 GWDG <faq@gwdg.de> | 2026-04-20 23:17

URL: <https://faq.gwdg.de/index.php?action=artikel&cat=23&id=89&artlang=de>

TSM-Fehlermeldungen und -codes

Ausführen des Backup-Schedules ausgeführt wird, kann man die Zeichensatz-Codierung setzen. Hierzu ist die Konfigurationsdatei "dsm.sys" wie folgt zu ergänzen:

```
PRESCCHEDULECMD "export LANG=en_US"
```

Wichtig:

für das Restore muss die Änderung von Hand vorgenommen werden:

```
export LANG=en_US  
dsmc res <Angaben zum Restore>
```

bzw.

```
export LANG=en_US  
dsmj
```

Die bisher beschriebene Lösung funktioniert weiterhin, ist aber aufgrund der Anpassungen nach jedem Update deutlich aufwändiger und Fehler-anfälliger:

Für die Automation mit dem "dsmcad" muss das dsmcad Skript um die folgenden Zeilen am Anfang ergänzt werden:

```
export DSM_DIR=/opt/tivoli/tsm/client/ba/bin  
export DSM_CONFIG=/opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/dsm.opt  
export DSM_LOG=/var/log/tsm  
# Fixed to change this ANS4042E  
export LANG=en_US  
export LC_ALL=en_US
```

Hinweis für Debian/Ubuntu-Nutzer:

Falls die benötigte locale unter Debian/Ubuntu fehlt, kommt es beim Starten des Dienstes zu einer Fehlermeldung und die locales müssen für gcc noch installiert und/oder aktiviert werden. Für gcc-4.3 wäre das z.B. das Paket gcc-4.3-locales:

```
apt-cache search gcc locales && apt-get install gcc-4.3-locales
```

Nun müssen die vorhandenen locales überprüft und ggf. zusätzliche aktiviert werden.

```
locale -a
```

zeigt die vorhandenen locales an. Darunter sollte auch en_US auftauchen. Fehlen diese müssen sie in en_US in /etc/locale.gen eingetragen oder einkommentiert werden. Mit

```
locale-gen en_US
```

TSM-Fehlermeldungen und -codes

wird dann die benötigte locale erzeugt. Beim Neustart des Dienstes darf nun die Fehlermeldung nicht mehr auftauchen.

Hintergrundinformationen:

IBM Knowledgebase

http://www-01.ibm.com/support/knowledgecenter/SSGSG7_7.1.1/com.ibm.itsm.client.doc/c_cfg_nlsupportunix.html

Eindeutige ID: #1089

Verfasser: Bjoern Nachtwey

Letzte Änderung: 2022-06-14 14:39